

GZ. BMF-111200/0107-II/3/2016

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

11/19

Vortrag an den Ministerrat

Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 30. Juni 2016 betreffend
ein Landesgesetz, mit dem das Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz - KKG
geändert wird

Der Landeshauptmann von Wien hat den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss im Verfahren nach § 9 Abs. 1 F-VG 1948 bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 12. September 2016.

Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen betraut, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Wien das angeschlossene Schreiben zu richten.

31. August 2016

Der Bundesminister:

Dr. Schelling



BMF - I/4 (I/4)
Johannesgasse 5
1010 Wien

An den
Herrn Landeshauptmann
von Wien
Rathaus
1082 Wien

Sachbearbeiterin:
Munsch
e-Mail Barbara.Klein@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ.

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 30. Juni 2016 betreffend
ein Landesgesetz, mit des Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz –
KKG geändert wird;
Ihr Schreiben vom 13. Juli 2016, MDR – KM 483630-2016-6**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX XXXX beschlossen, der
Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des
Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)